

INHALT

1.	VORBEREITUNG	2
2.	PLANUNG	2
3.	DURCHFÜHRUNG	3
4.	BERICHTERSTATTUNG UND VERIFIZIERUNG	3

Haben Sie Fragen zu der Leistungsbeschreibung? Wir helfen Ihnen gern weiter.

Sie erreichen uns per E-Mail info.tncert@tuev-nord.de oder persönlich von Montag bis Freitag zwischen 07:30 Uhr und 18:00 Uhr unter 0800 – 2457457.

TÜV NORD CERT GmbH
Am TÜV 1
45307 Essen
www.tuev-nord-cert.de

Beschreibung des Verifizierungsprozesses gemäß dem Regelwerk für das Klassifizierungssystem im Low Emission Steel Standard (LESS)

Der Prüfprozess der Klassifizierungsstufe gemäß dem Regelwerk für das Klassifizierungssystem im Low Emission Steel Standard (LESS) besteht hauptsächlich aus den folgenden Phasen:

- Vorbesprechung und Vorbereitung der Verifizierung;
- Planung, einschließlich Audit- und Stichprobenplan, strategische Analyse und Risikobewertung;
- Durchführung des Audits;
- Berichterstattung und, im Falle eines positiven Auditorergebnisses, Ausstellung eines Verifizierungsberichts.

1. VORBEREITUNG

Die Vorbesprechung und die Vorbereitungsphase werden vor dem eigentlichen Audit durchgeführt, um im Rahmen einer überschlägigen Betrachtung die Durchführbarkeit der in Auftrag gegebenen Überprüfung mit dem Auftraggeber zu besprechen. Der Auftraggeber muss die Klassifizierungsstufe und die Überprüfungsaktivität gemäß LESS-Regelwerk festlegen, wie z. B.: Ziel, beabsichtigter Verwendungszweck, angestrebter Sicherheitsgrad für die Verifizierung, Ausarbeitungskriterien, Zeitplan und Umfang der Verifizierung.

2. PLANUNG

Vor Beginn des Verifizierungsaudits nimmt die Auditteamleitung eine Bewertung des Risikos einer wesentlichen Falschangabe der Klassifizierung vor. Damit die Auditteamleitung die Komplexität der Verifizierung nachvollziehen kann, legt der Antragstellende innerhalb der von der Auditteamleitung gesetzten Fristen alle erforderlichen Informationen vor. Dazu gehören beispielsweise ein Überblick über das Produktsystem, seine Systemgrenzen und die relevanten Stoffströme, ein Überblick über die Quantifizierungsmethoden, eine Screening-Analyse sowie zusätzliche Informationen für den Fall, dass weitere Klarstellungen erforderlich sind.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Risikobewertung erstellt die Auditteamleitung einen Prüfplan, in dem die Prüfkategorien und der Zeitplan für die Prüfung beschrieben werden, sowie eine Liste der anzufordernden Nachweise. Beide Dokumente werden dem Antragstellenden vor dem Audit zur Verfügung gestellt.

Vor dem Audit analysiert die Auditteamleitung die Dokumentation, die der Klassifizierungsstufe zugrunde liegt, in Übereinstimmung mit der aktuellen Version des LESS-Regelwerks.

3. DURCHFÜHRUNG

Während des Audits folgt die Auditteamleitung dem festgelegten Prüfplan und überprüft die Nachweise gemäß den im LESS-Regelwerk beschriebenen Vorgehensweisen. Wenn das Konfidenzniveau während der Durchführung herabgesetzt wird, muss der Prüfplan geändert werden.

Nachdem die Nachweise gesammelt wurden, wertet die Auditteamleitung sie aus und dokumentiert:

- wesentliche Falschangaben zum ursprünglichen Inhalt sowie Änderungen, die während der Verifizierung bezüglich der Klassifizierungsstufe an der Programmdokumentation vorgenommen wurden;
- ob die Nachweise vollständig, kohärent, genau, vergleichbar und transparent sind und
- beurteilt, ob es Abweichungen zu den festgelegten Kriterien gibt.

4. BERICHTERSTATTUNG UND VERIFIZIERUNG

Nach Abschluss des Audits erhält der Kunde einen Verifizierungsbericht über das Prüfergebnis. Dieser fasst die Ergebnisse der durchgeführten Prüfschritte einschließlich der zu Beginn vereinbarten Parameter zusammen und enthält die Prüfaussage der Verifizierung.

Die Prüfstelle erstellt keinen Verifizierungsbericht insofern Nichtkonformitäten mit dem LESS-Regelwerk während des Audits nicht behoben werden.

Die Dokumentation der Prüfung wird von der Prüfstelle für 10 Jahre archiviert.